

RS OGH 1926/12/9 1Ob936/26, 6Ob183/75, 4Ob560/88, 6Ob127/07f

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 09.12.1926

Norm

KO §30

Rechtssatz

Anfechtung der Hingabe eines Wechsels nach § 30 Abs 1 Z 1 KO.

Entscheidungstexte

- 1 Ob 936/26
Entscheidungstext OGH 09.12.1926 1 Ob 936/26
Veröff: SZ 8/334
- 6 Ob 183/75
Entscheidungstext OGH 29.01.1976 6 Ob 183/75
- 4 Ob 560/88
Entscheidungstext OGH 14.06.1988 4 Ob 560/88
Vgl
- 6 Ob 127/07f
Entscheidungstext OGH 13.07.2007 6 Ob 127/07f

Vgl; Beisatz: Soweit das Wechselakzept eine Verbindlichkeit des Schuldners begründet, ist dies nicht gläubigerbenachteiligend, wenn der Schuldner dem Aussteller des Wechsels bereits aus einem anderen Rechtsgrund verpflichtet war und die Annahme des Wechsels zur Begleichung dieser Verbindlichkeit diene. Insoweit führte die Wechselbegebung im Ergebnis nur zu einer Stundung der ursprünglichen Schuld, die als solche nicht gläubigerbenachteiligend ist. Die Hingabe eines Wechsels, mag diese auch als inkongruent zu beurteilen sein, benachteiligt die Konkursgläubiger nur, soweit sich die Verstärkung der zugrunde liegenden Kausalforderung durch die zusätzliche wechselfähige Verpflichtung auswirkt. (T1)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1926:RS0064376

Dokumentnummer

JJR_19261209_OGH0002_0010OB00936_2600000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at